

Forum-Gewerberecht | sonstige Themen | Das große Verständnis der inzwischen Mittellosen

Autor	Beitrag
<p>anders 21.09.2008 10:31</p>	<p>Jetzt bitte keine Neiddebatte, denn es handelt sich offenbar ja nur um eine normale Entwicklung bei der Glosbalisierung.</p> <p>Zitat: Top-Manager von Lehman Brothers und Meryll Lynch trieben ihre Banken in Ruin - Medien</p> <p>NEW YORK, 19. September (RIA Novosti). Die Spitzenmanager, die durch ihr riskantes Vorgehen die Investment-Giganten Lehman Brothers und Meryll Lynch in den Ruin stürzten und für Investoren Verluste in Milliardenhöhe verursachten, haben dabei selbst sehr gut verdient.</p> <p>Das geht aus Angaben amerikanischer Medien hervor.</p> <p>Der Vorsitzende des Direktorenrates von Lehman Brothers, Richard Fuld, verdiente in den rund 15 Jahren in der Bankführung etwa eine halbe Milliarde US-Dollar.</p> <p>Allein im vergangenen Jahr, als die Investoren bereits Verluste spürten, verbuchte Fuld laut dem Forschungsinstitut Equilar 45 Millionen US-Dollar für sich.</p> <p>Im September reichte Lehman Brothers, ein Unternehmen mit einer 160-jährigen Geschichte, Dokumente für den Schutz vor einem Bankrott beim Gericht ein. "Für die Vernichtung seines Unternehmens erhielt Fuld 17 000 US-Dollar pro Stunde", so die Zeitung "New York Times".</p> <p>Gefunden und weiter unter: http://de.rian.ru/business/20080919/116964292.html</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: